

Fußball-Seuche beim TSV?

1. Kreisklasse – 6. Spieltag

FSV Hohndorf - TSV Brünlos 2 : 1 (1:0)

Aufgebot Brünlos: Sauerbrei – J. Fechtner, Frank, Blume, Krowiors,
Ketterl, Kunz, Rubel, Ludwigkeit, R. Günther, Seidel

Schiedsrichter: Petzold (Auerbach) Zuschauer: 17 + 2 Hunde

Torfolge: 1:0 Rödiger (8.), **1:1 Seidel (59.)**, 2:1 Milling (79.)

Es war nicht das Essen!

Auch wenn zum Spiel statt des gewünschten Fußball-Feinschmecker-Menüs von beiden Mannschaften nur im Blechnapf servierte Gefängnis-Kost serviert wurde.

Was ist los mit dem TSV Brünlos? Leidet er etwa an der im Volksmund auch „Stiefelpest“ genannten Fußball-Seuche?

Hilflos musste das nach Spielende berechtigter Weise ziemlich „angefressen“ wirkende Trainer-Duo mit ansehen, wie trotz spielerischer Überlegenheit, dem gefühlten Ballbesitz von 65 : 35 und einer Chancenverteilung von 15 : 4 wieder ein Spiel abgegeben wurde.

Wieder war es ein frühes Gegentor nach einer Standardsituation, wieder wirkte dabei die Hintermannschaft unentschlossen.

Wieder übernahm das Brünloser Team anschließend die Initiative, wieder wurden die mühsam erarbeiteten Möglichkeiten meist unkonzentriert oder eigensinnig vergeben.

Wieder zeigte sich die Abwehr sehr anfällig bei den (zum Glück) nur wenigen Kontern.

Und wieder kam von außen das Gefühl auf, dass in Sachen „Motivation“ nicht alle Spieler am gleichen Strang ziehen – man vermisst einen ausgesprochenen Führungsspieler als verlängerten Arm der Trainer während des Spiels.

Die ständig wechselnde Besetzung der Mannschaft als Ursache dieser Misere auszumachen, ist sicher nicht von der Hand zu weisen, doch scheint derzeit auch „irgendein kleiner Schalter“ in den Köpfen der Spieler zu klemmen.

Hier kommt nun die 14-tägige „Quarantäne“ (Punktspielpause) gerade recht, um die Fehler zu analysieren und vielleicht auch zusammen einfach einmal nur zu reden.

Zudem sollten bis dahin die Urlauber zurück - und die Kranken genesen sein, um sich dann am 21. Oktober mit einer schlagkräftigen Truppe gegen den bislang punkt- und torlosen SV Jahnsbach den Frust von der Seele zu ballern.

Ach ja, so etwas wie Fußball wurde in Hohndorf auch gespielt. Hier die Kurzfassung:

8. Minute: Freistoß für Hohndorf im Mittelfeld. Die Flanke nimmt ein Hohndorfer unbedrängt volley und hämmert sie unter die Querlatte – 1:0.

9. bis 45. Minute: Zahlreiche Brünloser Möglichkeiten, die Einzelheiten lassen wir weg.

20. Minute: Ein Hohndorfer schießt nach einem Konter aus 2 (!) Metern über das leere Tor.

46. bis 90. Minute: Fast pausenloses, doch meist kopfloses Anrennen der Gäste.

59. Minute: Längst überfällig, erzielt Tino Seidel nach der unfreiwilligen Vorlage eines Hohndorfer Mittelfeldspielers mit einem Solo das 1:1 und läuft dabei zur Sicherheit fast mit dem Ball ins Tor.

79. Minute: Der einzige Konter der Platzbesitzer in der 2. Halbzeit nach einem leichtfertigen Ballverlust im Mittelfeld. Flanke von links – Verteidiger und Torhüter kommen zu spät – Kopfball – Tor zum 2:1.

-agö-